

Kriegskalender.

18. März. Die Räumung der deutschen Stellungen zwischen Ancre und Duse vollzieht sich planmäßig. — Starke Angriffe der Franzosen zwischen Ochrida- und Presba-See werden abgeschlagen. — Deutsche Luftschiffe belegen London mit Bomben. — Großfürst Michael lehnt die ihm vom Zaren angebotene Krone ab, falls nicht ein Plebiszit ihn zur Herrscherwürde beruft. — Miljukow legt in einem Zirkular-telegramm an die auswärtigen Vertreter Russlands seine Ziele dar. — Die Entente anerkennt das Exekutivkomitee der Duma. — Briand tritt zurück. Ribot übernimmt die Kabinettsbildung.

19. März. Deutsche Seestreitkräfte unternehmen einen Vorstoß gegen die Rhemjennündung. — Chinesische Truppen besetzen die deutschen Konzessionen von Hankau und Tientsin.

20. März. An der Kleinstal-Front entwickeln sich lebhafte Kämpfe. — Triest wird von italienischen Fliegern angegriffen. — Am linken Maasufer richten die Franzosen heftige Angriffe gegen die von den Deutschen eroberten Stellungen. — Neue Angriffe der Franzosen am Ochrida-See scheitern. — Im Mittelmeer wird ein französisches Großkampfschiff versenkt. — Die neue russische Regierung erläßt ein Manifest, in dem sie verspricht, alle Bindnisse

zu halten und den Krieg fortzusetzen. — Großfürst Nikolai wird vom Oberkommando ent-
hoben.

21. März. In London tritt die Reichskonferenz zusammen. — Die russische Regierung beschließt, den Zaren und die Zarin in Zarskoje Selo gefangen zu setzen. — In Petersburg bildet sich ein eigener Ausschuß der Arbeiter und Soldaten, der die Einführung der Republik fordert.

22. März. An der Bieriezina unternehmen unsere Truppen einen erfolgreichen Vorstoß in die russischen Linien. — Das deutsche Kaperschiff „Wölfe“ kehrt von seiner zweiten erfolgreichen Kaperfahrt nach Deutschland zurück. — Wilson beruft den Kongreß für den 2. April. — Die provisorische russische Regierung bestätigt die finnische Verfassung.

23. März. Im Sommegebiet, an der Duse und Risne werden feindliche Angriffe abgewehrt. — Der amerikanische Dampfer „Sealdon“ wird bei der Doggerbank versenkt.

24. März. Im Gobanpostal erstürmen unsere Truppen im heftigen Kampfe feindliche Gräben. — Die Kämpfe zwischen Ochrida- und Presba-See und bei Monastir kommen zum Abschluß. — Die russischen Großfürsten legen ihre militärischen Stellen nieder.